

Masterplan – quo vadis?

Studierende, Fakultäten und DEGAM fordern mehr Klarheit über die Umsetzung der Reform des Medizinstudiums

Berlin, 25.11.2016

Mehr als ein Jahr nach der Anhörung der Verbände zum Masterplan Medizinstudium Anfang November 2015 sind weder Details noch Umrisse des Masterplans veröffentlicht worden. Ein aktueller Beschluss der Finanzministerkonferenz lässt daran zweifeln, ob genug politischer Wille besteht, das Medizinstudium weiterzuentwickeln. Kommenden Montag trifft sich die Bund-Länder-AG, um über das weitere Vorgehen zu beraten.

Aus diesem Grund haben sich die Bundesvertretung der Medizinstudierenden in Deutschland (bvmd), der Medizinische Fakultätentag (MFT) und die Deutsche Gesellschaft für Allgemeinmedizin und Familienmedizin (DEGAM) in einer gemeinsamen Stellungnahme positioniert. Darin fordern sie mehr Transparenz und eine Fokussierung der öffentlichen Diskussion auf die zukunftsfähige Weiterentwicklung des Medizinstudiums, anstatt symbolpolitisch motivierte Maßnahmenvorschläge in den Vordergrund zu rücken.

Nur durch den Dialog mit den Betroffenen und die Einbeziehung der Perspektive von Studierenden und Lehrenden können der Masterplan Medizinstudium 2020 optimal gestaltet und die Auswirkung der geplanten Maßnahmen sachgerecht eingeschätzt werden.

Nur durch eine gesicherte Finanzierung können zudem die 40 Maßnahmenvorschläge des Masterplans umgesetzt werden. Für das ganze Reformprojekt wäre es kontraproduktiv, wenn die Fakultäten zu weiteren Sparmaßnahmen gezwungen werden, die die Lehre und das Betreuungsverhältnis verschlechtern. Die Einschätzung der Finanzministerkonferenz, die Reform des Studiums könnte ohne Anschubfinanzierung mit den bisherigen Mitteln bewältigt werden, teilen bvmd, MFT und DEGAM nicht.

Daher rufen die Verbände die Konferenzen der Kultus-, Gesundheits- und Finanzminister dazu auf, zusammen mit dem Masterplan ein belastbares Konzept zur Finanzierung seiner Umsetzung zu erstellen.

Der Reformprozess benötigt mehr Umsetzungswille, mehr Transparenz und mehr Einbeziehung der Expertise der Betroffenen.

Für Rückfragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung:

Für die bvmd: Malte L Schmieding, Vizepräsident für Externes (vpe@bvmd.de)

Für den MFT: Dr. Frank Wissing, Generalsekretär (wissing@mft-online.de)

Für die DEGAM: Prof. Dr. Erika Baum, Präsidentin (Baum064092007@t-online.de)